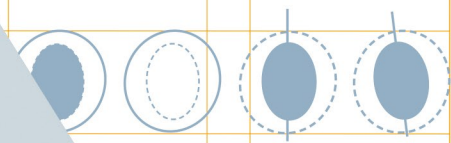


Natalie Gaspar
Patrick Marc Sommer



ö ð

light

Das ABC der **Typografie**

Grundlagen, Definitionen, Praxisanwendung
Typografie verständlich beschrieben

Mit Gastbeiträgen von

Florian Adler, Lisa Fischbach, Merle Michaelis,
Daniel Perraudin, Rüdiger Quass von Deyen,
Frank Rausch, Nadine Roßa und Henning Skibbe



Rheinwerk
Design

Mikro- typografie

Typische Fehler

"Wortberge"	Verwendung von Zollzeichen statt Anführungszeichen in Form einer 99 unten und 66 oben.	Seite 190
15"-Laptop	Hier müsste stattdessen das Zollzeichen verwendet werden.	Seite 192
Schmidt'sche	Verwendung falscher Apostrophe, der richtige Apostroph hat die Form einer 9.	Seite 192
Hier fängt ein Satz an...	Hier fehlt vor dem Auslassungszeichen ein Abstand, da ein Wort ersetzt wird.	Seite 194
2015-2020	Verwendung eines Bindestrichs statt des Gedankenstrichs.	Seite 206
2/3	Verwendung eines Schrägstrichs zwischen Zahlen, statt den Bruchstrich oder Bruchziffern zu benutzen.	Seite 196
Er wiegt 100 kg	Zahl und Einheit werden über einen Zeilenwechsel hinweg getrennt, statt ein geschütztes Leerzeichen dazwischen einzusetzen.	Seite 200
Vokalien Vokalien	Schrift wird verzerrt (hier: horizontal skaliert), statt eine Schrift im Condensed-Schnitt zu verwenden.	Seite 012

Ihr Name war <i>Oxmox</i>.	Zwei Auszeichnungen (hier: kursiv und unterstrichen) sind zu viel, eine Variante reicht meist aus.	Seite 166
-----------------------------------	--	-----------

Doppelte ••Leerzeichen im Fließtext	Doppelte Leerzeichen müssen entfernt werden.	Seite 242
--	--	-----------

30 x 30 cm	Verwendung eines x statt eines Malzeichens (×).	Seite 196
-------------------	---	-----------

Kaufleute	An dieser Stelle darf keine Ligatur gesetzt werden, da es eine Silbengrenze betrifft.	Seite 212
------------------	---	-----------

HEADLINE	Bei Headlines in Versalien sollten die Abstände zwischen den Buchstabenpaaren ausgeglichen werden.	Seite 228
-----------------	--	-----------

Ein Bächlein namens DUDEN fließt durch.	Versalien und Kapitälchen sollten im Fließtext leicht gesperrt werden.	Seite 218, Seite 220
--	--	----------------------

$\begin{array}{r} 11.000 \\ + 23.000 \\ = 33.000 \end{array}$	Bei untereinanderstehenden Zahlen sollten Tabellenziffern verwendet werden.	Seite 126
---	---	-----------

Schrift:
Helvetica Now

Anführungszeichen

Öffnende und schließende Anführungszeichen – im Volksmund auch Gänsefüßchen genannt – werden verwendet, um beispielsweise Textpassagen zu zitieren oder eine wörtliche Rede zu kennzeichnen. Sie werden im allgemeinen Schriftgebrauch oft falsch eingesetzt. Auf keinen Fall dürfen sie durch das Zollzeichen ersetzt werden und im deutschen Satz auch nicht durch die englischen Anführungszeichen.

Merkregel: Die öffnenden Anführungszeichen erinnern in ihrer Form an die Zahl 99 und die schließenden an die Zahl 66. Man erkennt diese Formen am besten bei einer Serifenschrift.

Doppelt öffnend/schließend: „ “

Shortcut:

macOS: ⌘ + ^, Windows: Alt + 0132

macOS: ⌘ + 2, Windows: Alt + 0147

Einfach öffnend/schließend: ‚ ‘

Shortcut:

macOS: ⌘ + 5, Windows: Alt + 0130

macOS: ⌘ + #, Windows: Alt + 0145

Um immer die richtigen Anführungszeichen in Form von Gänsefüßchen zu benutzen, bei Voreinstellungen → Eingabe → Eingabeoptionen den Haken bei »Typografische Anführungszeichen verwenden« setzen.

Deutsche Anführungszeichen via GREP in Guillemets umwandeln:
Suchen/Ersetzen → Reiter GREP
Suchen nach: „(.*)“
Ändern in: »\$1«

Andere Anführungszeichen

Es gibt unterschiedliche Arten von Anführungszeichen in den verschiedenen Ländern, wie zum Beispiel in Frankreich die « Guillemets ». Sie sind mit ihren Spitzen nach außen gerichtet und werden im Französischen mit einem Leerzeichen, in der Schweiz ohne Leerzeichen gesetzt und auch in anderen romanischen Sprachen eingesetzt. Ihr Vorteil sind weniger auffallende Löcher im Fließtext.

- ▶ Doppelt öffnend/schließend: « »
- ▶ Einfach öffnend/schließend: ‹ ›

Im Deutschen werden die Guillemets genau entgegengesetzt verwendet, also mit der Spitze nach innen.

Doppelt öffnend/schließend: » «

Shortcut:

macOS: ⌘ + ⇧ + Q, Windows: Alt + 0187

macOS: ⌘ + Q, Windows: Alt + 0171

Einfach öffnend/schließend: › ‹

Shortcut:

macOS: ⇧ + ⌘ + N, Windows: Alt + 0171

macOS: ⇧ + ⌘ + B, Windows: Alt + 0139

Im Englischen gibt es andere Anführungszeichen, die immer oben gesetzt werden:

Doppelt öffnend/schließend: “ ”

Shortcut:

macOS: ⇧ + ⌘ + 2, Windows: Alt + 0148

Einfach öffnend/schließend: ‘ ’

Der kanadische Typograf Robert Bringhurst empfiehlt in seinem Buch *The Elements of Typographic Style*, im Fließtext möglichst wenig Anführungszeichen zu verwenden.

 GREP in InDesign, Seite 246

Verwendung der Anführungszeichen im Deutschen

✓ „Beispiel“

Gänsefüßchen
99 (unten) und 66 (oben)

✓ »Beispiel«

Guillemets im Deutschen: Spitze nach innen, keine Leerzeichen vor und nach dem auszuzeichnenden Begriff

× "Beispiel"

Zollzeichen

× “Beispiel”

Englische Anführungszeichen:
66 und 99 oben

✓ „Weit hinter den ‚Wortbergen‘ leben die“
»Weit hinter den ›Wortbergen‹ leben die«

Anführungszeichen innerhalb einer Anführung

Apostroph

»Der Apostroph ist ein faszinierendes Zeichen, denn bei keinem anderen stehen Notwendigkeit und Häufigkeit in so großem Missverhältnis! Eigentlich könnte er also stolz sein, dass die Menschen ihn so lieben, wäre da nicht der unrühmliche Spitzname, den er sich in den vielen falschen, oft lächerlichen Anwendungen erworben hat: »Deppen-Apostroph.« (typefacts.com)

Definition und Anwendung

Der Apostroph ist ein Auslassungszeichen. Der richtige Apostroph hat die Form einer 9 (mit gefüllter Punze) bzw. des Kommas der jeweiligen Schrift.

Shortcut:

macOS: ⌘ + ⌥ + #,

Windows: Alt + 0146

Der Apostroph kennzeichnet Auslassungen von Buchstaben oder Wortteilen in einem Wort.

- ▶ Keinen einz'gen (einzigen) Bissen mehr
- ▶ Ku'damm (Kurfürstendamm)

Auch verdeutlicht der Apostroph den Genitiv von Eigennamen ohne Artikel. Dies geschieht meistens bei einer Endung auf »s«, aber auch nach den Buchstaben ss, ß, tz, z, x und ce.

- ▶ Die rote ist Klaus' Tasse.
- ▶ Marx' Theorien sind sehr umstritten.

Die Auslassungen können auch am Wortanfang stehen und werden für die bessere Lesbarkeit mit einem Apostroph versehen. Dabei wird die verkürzte Form des Wortes auch am Satzanfang kleingeschrieben.

- ▶ 's ist ein schöner Sommertag.
- ▶ Vermische die Eier und 's Mehl in der Schüssel.

Verschmelzungen von Wörtern mit einem »es« sind gut lesbar; es kann in diesem Fall ein Apostroph gesetzt werden, muss aber nicht. Der Wortzwischenraum entfällt in beiden Fällen.

- ▶ Meiner Mutter geht's gut.
- ▶ Meiner Mutter gehts gut.

Bei gebräuchlichen Verbindungen von Präposition und Artikel wird üblicherweise kein Apostroph gesetzt.

- ▶ Die Katze liegt unterm Auto.
- ▶ Bringen wir das Holz hinters Haus.

✓ Schmidt'sche

Richtiger Apostroph

× Schmidt'sche

Einfaches Kodierungszeichen

× Schmidt'sche

Einfaches schließendes Anführungszeichen

× Schmidt'sche

Akut/Akzentzeichen



Apostrophe verschiedener Schriftarten

Auslassungszeichen (Ellipse)

Vor und nach einem Auslassungszeichen (Ellipse, Dreipunkt) wird ein Leerzeichen eingefügt. Das gilt allerdings nur beim Auslassen von Wörtern. Beim Auslassen von Buchstaben steht kein Leerzeichen: »So ein Sch...« Endet ein Satz mit einem Auslassungszeichen, entfällt der Satzschlusspunkt. Andere Interpunktionen werden direkt nach dem Auslassungszeichen angeschlossen.

In wissenschaftlichen Arbeiten oder in Zeitungsartikeln können die Auslassungspunkte zusätzlich durch eckige [...] Klammern eingeschlossen werden, wenn sie kennzeichnen, dass bei einem zitierten Text etwas weggelassen wird.

Achtung: Die drei Punkte als Dreipunkt setzen. Es ist in den meisten Schriften als eigenes Zeichen enthalten.

Die Punkte des Dreipunkts haben in der Regel einen geringeren Zeichenabstand als drei einzeln gesetzte Punkte, damit im Fließtext keine großen Lücken entstehen. In einigen Schriften ist es jedoch sehr eng oder zu weit. Hier gilt das Augenmaß. In dem Fall lieber drei einzelne Punkte verwenden und die Laufweite manuell anpassen.

In InDesign über Schrift → Sonderzeichen einfügen → Symbole → Auslassungszeichen

Shortcut:
macOS: ⌘ + .
Windows: Alt + 0133



Ellipse, Dreipunkt



Drei einzelne Punkte
Schrift: Edit Serif

Und so weiter und so fort ...

Am Ende eines Satzes entfällt der Punkt.

Dass dich der T... hole!

Wenn nur ein Wortteil entfällt, wird das Auslassungszeichen ohne Leerzeichen direkt angeschlossen.

»Der [...] bellt. Die Katze nicht.«

Auslassungspunkte werden ebenfalls verwendet, um ein Zitat abzukürzen.
Schrift: Cera

Gradangaben, Brüche, Malzeichen, Zollzeichen

Gradangaben

Am häufigsten wird das Gradzeichen bei Temperatur- und einfachen Winkelangaben verwendet. Ohne zusätzliche Einheit gehört das Gradzeichen zur Zahl und wird ohne Leerraum angehängt. Mit zusätzlicher Einheit wie Celsius wird das Gradzeichen von der Zahl mit (geschütztem) Leerzeichen getrennt.

Brüche

Gut ausgebaute Schriften verfügen über Bruchzeichen, die auch verwendet werden sollten. Ein ausgeschriebener Bruch, wie im Beispiel $\frac{3}{4}$, wird markiert und unter Zeichenformatoptionen → OpenType → Brüche anschließend durch das richtige Bruchzeichen ersetzt. Wenn es in der Schrift nicht vorhanden ist, sollten hoch- und tiefgestellte Ziffern, wie im Beispiel $\frac{1}{24}$, (siehe rechte Seite) in Kombination mit dem Bruchstrich der Schrift verwendet werden.

So lassen sich Brüche automatisch formatieren: Zeichenformat anlegen und den Haken setzen bei Zeichenformatoptionen → OpenType-Funktionen → Brüche. Dann Absatzformatoptionen → GREP → das Zeichenformat auswählen und Folgendes eingeben: `\d+/\d+`

Malzeichen

Das Malzeichen ist ein typografisches Zeichen (×) und kein x. In einfachen mathematischen Gleichungen und Formatangaben steht es zwischen (geschützten) Leerzeichen. Man kann es nicht über die Tastatur eingeben und findet es in den Glyphen unter »Mathematische Symbole«.

Zollzeichen

Oft werden Zollzeichen fälschlicherweise als Anführungszeichen verwendet. Sie sollten aber ausschließlich für Zollangaben benutzt werden.

✓ 3°

✓ 3 °C

× 3 °

× 3°C

✓ 3°-Winter

× 3-°-Winter

✓ 3-Grad-Winter

Gradangaben

✓ $\frac{3}{4}$

✓ $\frac{1}{24}$

× $\frac{3}{4}$

× $\frac{1}{24}$

Brüche

✓ 100 × 75 mm

× 100 x 75 mm

Malzeichen

✓ 25"

× 25"

Zollzeichen
Schrift: FF Milo

Leerräume/Gevierte

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Leerräume und Abstände zu erzeugen. Besonders gut geht dies mittels Tabulatoren oder auch durch den Einsatz von Gevierten. Nicht so gut eignen sich dafür mehrere Leerzeichen.

Das Geviert

Der Begriff stammt ursprünglich aus dem Bleisatz; ein Geviert entspricht in seiner Höhe und Breite jeweils der Höhe des Schriftkegels.

Bei einer 8 pt großen Schrift beträgt das Geviert also 8 pt. Der Vorteil der relativen Maßeinheit des Gevierts ist, dass seine Größe automatisch der vorliegenden Schrift angepasst ist. Im Web wird es auch als Einheit (»em«) verwendet. Das Geviert wird meistens im Zusammenhang mit Abständen oder Einzügen genutzt. Einzüge sollten etwa die Breite von ein oder zwei Gevierten haben. Die Hälfte eines Geviert wird auch als Halbgeviert bezeichnet.

ANWENDUNGEN DER GEVIERTE

- ▶ Ein Halbgeviert $\bar{\cdot}$ eignet sich zum Beispiel als Abstand zwischen Aufzählungszeichen und Text.
- ▶ Ein Drittelgeviert ⋈ wird manchmal als Abstand verwendet.
- ▶ Ein Sechstelgeviert ⋮ verwendet man u. a. zum Trennen von Telefonnummern.

- ▶ Ein Achtelgeviert ⋇ verwendet man für kleine Abstände, zum Beispiel bei 10%, u. a. oder auch zum Trennen von Telefonnummern.
- ▶ $\frac{1}{24}$ -Geviert ⋯ benutzt man zum Beispiel, wenn ein Sonderzeichen zu nahe am Buchstaben steht.

Die Symbole werden in InDesign im »Normalmodus« (Shortcut W) sichtbar und wenn man Folgendes einstellt: Schrift → Verborgene Zeichen einblenden.

198

199

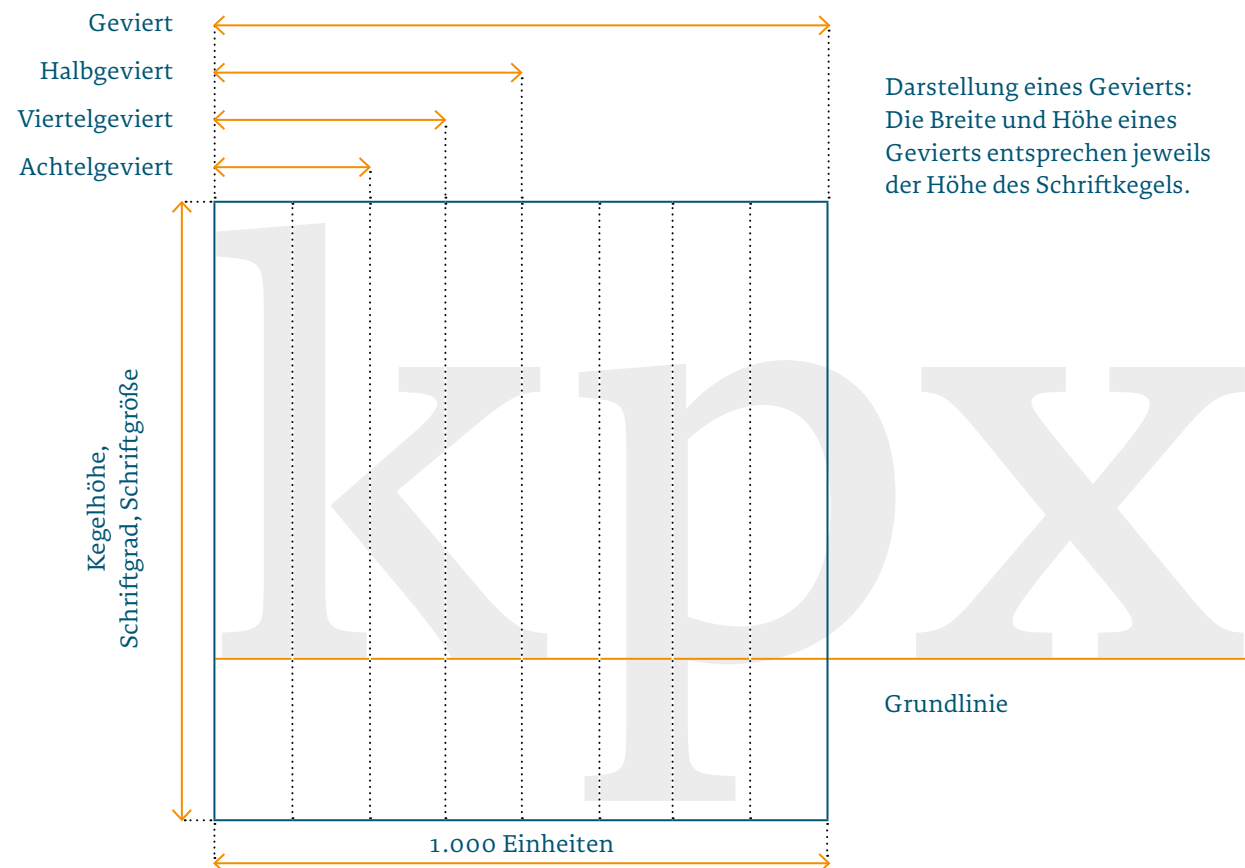
Weit hinten, hinter den 5:123:678² Wortbergen, leben u. a. die 30% Blindtexte. Abgeschieden wohnen sie in Buchstabhausen, z. B. an der Küste.

– $\bar{\cdot}$ Kursivgebirge 30–40 km

– $\bar{\cdot}$ Alphabetdorf

Anwendung von Gevierten
Schrift: FF Milo

- $\bar{\cdot}$ Halbgeviert
- ⋮ Sechstelgeviert
- ⋇ Achtelgeviert
- ⋯ $\frac{1}{24}$ -Geviert



Leerräume: Geschützte Leerzeichen

Diese sind zum Beispiel nützlich, wenn man eine Zahl mit einer Einheit zusammenhalten möchte, wie zum Beispiel 1 kg, damit am Zeilenende bei einem Zeilenumbruch nicht die 1 alleine steht. Auch Firmennamen können so immer zusammengehalten werden ❶. Hier empfehlen wir bei größeren Textmengen die automatisierte Lösung via GREP. Beim Satz von französischem Text empfehlen wir, ein geschütztes Leerzeichen zwischen Anführungszeichen und Text einzusetzen. Dann kann es nie passieren, dass das Anführungszeichen alleine steht.

In InDesign gibt es zwei geschützte Leerzeichen:

- Das geschützte Leerzeichen: Die Breite entspricht der Breite des Leerzeichens. Die Breite kann sich jedoch durch Blocksatz-einstellungen verändern.
Schrift → Leerraum einfügen → geschütztes Leerzeichen oder: macOS: ⌘ + ⌘ + X, Windows: Strg + Alt + X.
- Das geschützte Leerzeichen mit fester Breite: Dabei wird die Breite eines Leerzeichens herangezogen und auch im Blocksatz konsequent eingehalten. Schrift → Leerraum einfügen → Geschütztes Leerzeichen (feste Breite).

Ziffern- und Interpunktionsleerzeichen

Das Ziffernleerzeichen hat die Breite einer Ziffer. Man kann es zum Beispiel verwenden, um Ziffern in einer Tabelle untereinander anzuordnen.

Das Interpunktionsleerzeichen ist in etwa so breit wie der Punkt der ausgewählten Schrift.

Ausgleichs-Leerzeichen

Ein Ausgleichs-Leerzeichen nimmt im Blocksatz den gesamten Raum ein, der zur Verfügung steht. Über Schrift → Leerraum einfügen → Ausgleichs-Leerzeichen kann das Ausgleichs-Leerzeichen zum Beispiel einen Fortsetzungshinweis oder einen Pfeil einer anderen Schrift an den rechten Zeilenrand austreiben ❷. Der Vorteil gegenüber einem rechtsbündigen Tab ist, dass die Spaltenbreite verändert werden kann, ohne den Tab anpassen zu müssen.

Die Einheiten in InDesign beziehen sich auf das Geviert. Es wird in 1.000 Einheiten eingeteilt. Das Halbgeviert ist somit 500 Einheiten breit. Das gilt auch für die Laufweite und das Kerning. 10 Einheiten ist in InDesign also $\frac{1}{100}$ -Geviert breit. Und weil die Einheiten an das Geviert gebunden sind, sind sie relativ zur Schriftgröße. Bei Schriftgröße 36 pt sind 1.000 Einheiten also genau 36 pt breit.

Geviert	⇧ ⌘ M
Halbgeviert	⇧ ⌘ N
Geschütztes Leerzeichen	⇧ ⌘ X
Geschütztes Leerzeichen (feste Breite)	
1/24-Geviert	
Sechstelgeviert	
Achtelgeviert	⇧ ⌘ M
Viertelgeviert	
Drittelgeviert	
Interpunktionsleerzeichen	
Ziffernleerzeichen	
Ausgleichs-Leerzeichen	

Das Fenster unter Schrift → Leerraum einfügen. Hier sieht man hinter den Leerräumen auch die dazugehörigen Shortcuts.

- ❶ Hinter den Wortbergen leben die Blindtexte der Typo GmbH.



Hinter den Wortbergen leben die Blindtexte der Typo GmbH.

Der Einsatz des geschützten Leerzeichens, damit der Firmenname nicht getrennt wird.

- ❷ Hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonantien, leben Blindtexte. ? ▶

Verwendung eines Ausgleichs-Leerzeichens, damit am Ende der Blocksatz-Zeile ein Pfeil eingefügt werden kann.
Schrift: TheSans

Tabulatoren

Mit der Tabulator-Funktion kann man Texte horizontal ausrichten und einrücken, zum Beispiel in einem Inhaltsverzeichnis.

Anwendung

Um Tabulatoren in InDesign einzurichten, verwendet man das Tabulatoren-Lineal unter Schrift → Tabulatoren oder:
macOS: ⌘ + ⇧ + T, Windows: Strg + ⇧ + T

Das Tabulatoren-Lineal bietet einen linksbündigen, einen zentrierten, einen rechtsbündigen und einen dezimal ausgerichteten Tabulator (auch »Tab« genannt) für das Ausrichten von Zahlen nach dem Komma an. Man klickt nun auf einen davon und anschließend oberhalb der Skala an die Stelle mit dem ungefähr erforderlichen Abstand zur ersten Spalte. Über das x-Feld kann man einen genauen Wert einstellen. Der Text wird entsprechend ausgerichtet. Um zwischen zwei Spalten eine optische Verbindung zu schaffen, kann man ein Füllzeichen verwenden, zum Beispiel einen Punkt.

Beispiel: Eingerückte Zahlen (siehe rechts)

Der erste Tabulator ① ist ein rechtsbündiger Tab. Er ist so eingestellt, dass zweistellige Ziffern wie die »98« genau an der linken Kante stehen. Einstellige Ziffern wie die »2« sind dann eingerückt und stehen an der rechten Kante. Der zweite Tab ② definiert den Abstand zur Headline. Auch der Abstand zwischen Aufzählungszeichen und Text ist mit weiteren Tabs gelöst.

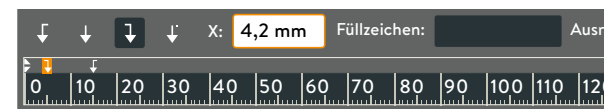
[Inhaltsverzeichnis, Seite 174](#)

Headline 1 » Headline 2 » Headline 3
Beispieltext » Beispieltext » Beispieltext
Beispieltext » Beispieltext » Beispieltext



Headline 1	Headline 2	Headline 3
Beispieltext	Beispieltext	Beispieltext
Beispieltext	Beispieltext	Beispieltext

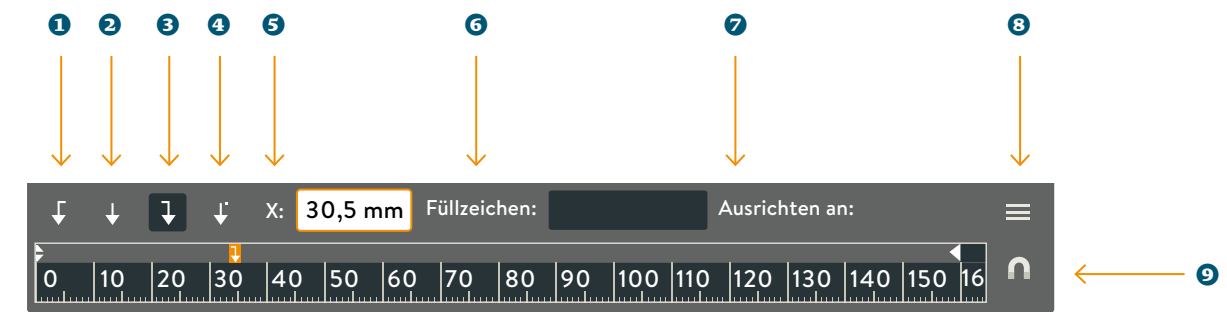
Statt Tabulatoren einzusetzen, sind Tabellen manchmal praktischer. Oben: Bei drei Aufzählungen nebeneinander müsste bei jeder neuen Zeile ein Tab gesetzt werden. Hier empfehlen wir eine Tabelle mit farblosem Rahmen (die Linien dienen hier nur der Veranschaulichung).



① ②
» **2** » **Headline**
» —» Aufzählung 1
» —» Aufzählung 2
» —» Aufzählung 3
» **98** » **Headline**

Eingerückte Zahlen. Schrift: Helvetica Now

Das Tabulator-Fenster



- ① Linksbündiger Tabulator
- ② Zentrierter Tabulator
- ③ Rechtsbündiger Tabulator
- ④ Dezimaltabulator. Hier wird der Tab an einem bestimmten Zeichen ausgerichtet, zum Beispiel an einem Komma.
- ⑤ Eingabefeld für den x-Wert (Position des Tabulators), hier: 30,5 mm
- ⑥ Eingabefeld für ein mögliches Füllzeichen. Zum Beispiel kann der Leerraum mit Punkten aufgefüllt werden.
- ⑦ »Ausrichten an«
- ⑧ Optionen zum Bearbeiten, Löschen etc. von Tabulatoren
- ⑨ Mit dem Magnet wird das Tabulatorenmenü direkt über dem Textfeld positioniert.

Klammern

Im Schriftsatz werden runde, eckige, geschweifte und spitze Klammern unterschieden.

Runde und eckige Klammern

Die runden Klammern werden im Fließtext verwendet. Sie kennzeichnen Einschübe und Zusätze; dadurch grenzen sie Satzteile ab oder fassen sie zusammen.

Die eckigen Klammern setzt man vor allem innerhalb von runden Klammern ein. So kann dort eine Verschachtelung erfolgen. Außerdem kennzeichnen eckige Klammern Auslassungen bei Zitaten.

Shortcut öffnende/schließende eckige Klammer:
macOS: ⌘ + 5, Windows: Alt Gr + 8
macOS: ⌘ + 6, Windows: Alt Gr + 9

Geschweifte und spitze Klammern

Geschweifte Klammern (auch Akkolade, Mengenklammer oder Nasenklammer) werden vor allem in wissenschaftlichen, mathematischen und musikalischen Texten verwendet.

Shortcut öffnende/schließende geschweifte Klammer:
macOS: ⌘ + 8, Windows: Alt Gr + 7
macOS: ⌘ + 9, Windows: Alt Gr + 0

Wenig verbreitet sind spitze Klammern. Meist werden sie nur in Spezialfällen eingesetzt. In Wörterbüchern markieren sie beispielsweise die Herkunft eines Wortes. Die spitze Klammer darf nicht mit dem Größer- oder Kleiner-Zeichen verwechselt werden.

Wie andere Zeichen müssen auch Klammern im korrekten Zusammenhang verwendet werden:

- ▶ Wo eine öffnende Klammer ist, muss eine schließende folgen. Vor einer öffnenden und nach einer schließenden Klammer wird ein Leerzeichen gesetzt. Ausnahme: Wenn nach der schließenden Klammer ein Interpunktionszeichen folgt.
- ▶ Nach der öffnenden Klammer und vor der schließenden wird kein Leerzeichen gesetzt. Steht ein ganzer Satz in Klammern, so wird der Schlusspunkt mit in die Klammer aufgenommen.
- ▶ Wenn der gesamte Text innerhalb von runden Klammern kursiv gesetzt ist, werden die Klammern auch kursiv formatiert ❶.
- ▶ Sind nur einzelne Wörter innerhalb von runden Klammern kursiv gesetzt – egal wo sie sich befinden –, sind die Klammern nicht kursiv formatiert ❷.

(runde Klammern)

[eckige Klammern]

{geschweifte Klammern}

<spitze Klammern>

- ❶ Die Romane von Martín Suter (*Der Koch, Der letzte Weynfeldt*) waren lange auf der Bestsellerliste.
- ❷ Der Autor Martín Suter (*Der Koch* und andere Romane) war lange auf der Bestsellerliste.

Schrift: FF Karbid

Striche

Divis, Kurzstrich (-)

Das Divis ❶ wird als Trennstrich für die Silbentrennung sowie als Ergänzungsstrich und als Bindestrich verwendet. In der DIN 5008 werden diese Striche als Kurzstrich bezeichnet. Bei Textschriften entspricht die Dicke in etwa einem Viertelgeviert. Davor und danach stehen keine Leerzeichen. Als sehr häufiger Typografiefehler gilt die Verwendung des kurzen Bindestrichs als Gedankenstrich (»Deppen-Bindestrich«).

GESCHÜTZTER TRENNSTRICH

Um aus einem Bindestrich keinen Trennstrich zu machen, wenn das Wort am Ende der Zeile steht, setzt man stattdessen den geschützten Trennstrich: Schrift → Sonderzeichen einfügen → Trenn- und Gedankenstriche → Geschützter Trennstrich oder: macOS: ⌘ + ⌘ -, Windows: **Strg+Alt + -**

Gedankenstrich, Langstrich (-)

Shortcut: macOS: ⌘ + -, Windows: **Alt + 0150**
Der Gedankenstrich wird auf verschiedene Weise verwendet. In der DIN 5008 wird er als Langstrich bezeichnet. Bei Textschriften entspricht die Dicke in etwa einem Halbgeviert, er wird deshalb auch als Halbgeviertstrich bezeichnet.

- ▶ als Gedankenstrich, mit Leerzeichen davor und danach, um einen Einschub ❷ zu markieren. Er sollte nicht am Zeilenanfang stehen.
- ▶ als Mittelstrich in der Bedeutung »gegen« mit Leerzeichen ❸
- ▶ als »Streckenstrich« ohne Leerzeichen, aber doch manchmal mit kleinem Abstand, wenn es das Satzbild erfordert ❹
- ▶ als »Bis-Strich«: ohne Leerzeichen oder wieder mit kleinem Abstand, wenn es das Satzbild erfordert ❺
- ▶ bei Aufzählungen als Spiegelstrich vor dem Text mit einem Abstand danach ❻

- ▶ bei Geldbeträgen als Auslassungsstrich ohne Leerzeichen ❷. Der Strich ersetzt hier zwei Nullen.

Langer Gedankenstrich, Geviertstrich (—)

Der lange Gedankenstrich hat in Textschriften oft die gleiche Dicke wie das Geviert. Deswegen wird er auch als Geviertstrich bezeichnet. Im deutschsprachigen Satz wird er eher selten verwendet. Im Englischen wird der lange Gedankenstrich als regulärer Gedankenstrich benutzt.

Minuszeichen (-)

Der Viertelgeviertstrich wird fälschlicherweise oft auch als Minuszeichen verwendet. Im Zeichenvorrat der meisten Schriften ist ein eigenes Zeichen für Minus enthalten, das etwas länger ist und oftmals höher sitzt ❸. Da man es per Tastatur aber nicht eingeben kann, kann ersatzweise für Minus der Gedankenstrich eingesetzt werden, davon raten wir jedoch ab. In InDesign findet man das Minuszeichen in den Glyphen unter »Mathematische Symbole«, oder Unicode 2212.

Senkrechter Strich

macOS: ⌘ + 7, Windows: **Alt Gr + <**
Der senkrechte Strich (Pipe, Verkettungszeichen) wird herangezogen, um Original-Trennungen in Texten zu markieren. Außerdem zeigt er im Duden mögliche Silbentrennungen an. Des Weiteren dient er als gestalterisches Element, beispielsweise in Logos oder bei Adressangaben.

🔗 Trennung in InDesign, Seite 232

🔗 Zeichensätze, Seite 024

🔗 Leerräume/Gevierte, Seite 198

Inhalt

Vorwort	007	Versal-, Kapitälchen- und Mediävalziffern	126
Kapitel 1 — Grundlagen der Schrift		Negativsatz	128
Aufbau von Schriftzeichen	010	Grundlinienraster und Registerhaltigkeit	130
Schriftschnitte	012	Satzspiegel	134
Schriftfamilie und Schriftsippe	014	Spalten und Spaltenabstand	138
Schriftgrößen	016	Satzspiegelkonstruktion	140
Optische Größen	018	Gestaltungsraster	144
Serifen und serifenlos	020	Musterseiten	148
Schriftformate und Lizenzen	022	Paginierung	150
Schriften installieren und verwalten	023	Überschriften/Hierarchien	152
Zeichensätze	024	Textvariablen	158
Unicode	028	Absätze und Einzüge	160
Variable Fonts	030	Abstand davor/danach	162
Leserlichkeit & Lesbarkeit	032	Initial	164
Lesevorgang	034	Auszeichnungen und Hervorhebungen	166
Lesegewohnheiten im digitalen Zeitalter	036	Aufzählungen und Nummerierungen	168
Leseabstände	038	Linien	170
Grauwert	040	Bildunterschriften	172
Aktuelle Schriftklassifikation		Inhaltsverzeichnis	174
nach DIN 16518	052	Einschübe	176
Schriftklassifikation nach Formprinzip	060	Zitate	178
Schriftwirkung	074	Fußnoten	180
Anmutungsqualität von		Quellen	182
Klassifikationsgruppen	076	Index	184
Schriftwahl	078		
Schriftmischung	090		
Kapitel 2 — Layout und Satz		Kapitel 3 — Mikrotypografie	
Allgemeine Infos zu InDesign	096	Typische Fehler	188
Absatz- und Zeichenformate	102	Anführungszeichen	190
Adobe-Absatzsetzer		Apostroph	192
und Ein-Zeilen-Setzer	106	Auslassungszeichen (Ellipse)	194
Kerning optisch/metrisch	108	Gradangaben, Brüche, Malzeichen,	
Ausrichtung	110	Zollzeichen	196
Formsatz	118	Leerräume/Gevierte	198
Durchschuss und Zeilenabstand	120	Tabulatoren	202
Zeilenlänge	124	Klammern	204
		Striche	206
		Gliederung von Zahlen	208

Ligaturen	212
Eszett (ß)	216
Versalsatz	218
Kapitälchen	220
Laufweite	222
Wortabstand	224
Versalausgleich	228
Trennregeln	230
Trennung in InDesign	232
Silbentrennung in InDesign	234
Hurenkinder und Schusterjungen	236
Optischer Randausgleich	238
OpenType-Features	240
Suchen/Ersetzen	242
GREP in InDesign	246
Skripte in InDesign	250
Fremdsprachensatz	251
Checkliste: Typografie und Reinzeichnung	254

Kapitel 4 — Schrift im Kontext

Weißraum in der Gestaltung	258
Anordnung von Text und Bild	262
Typografie als Gestaltungsmittel	270
Handgeschriebenes heute	274
Marken und Schrift	282
Papier	292
Papierformate	296
Geschäftsausstattung	300
Bücher einrichten	304
Farbe und technische Realisierung	306
Druckdatenerstellung	308

Kapitel 5 — Digitale Typografie

Webdesign-Grundlagen	314
Grundlagen der digitalen Typografie	316
Responsive Webdesign	324
Webfonts	326
Detailtypografie im Web	330
E-Books und Bücher im Web	338
Barrierefreies Webdesign	340
Kinetische Typografie	342

Kapitel 6 — Schriftgeschichte

Schrift kommt von »Schreiben«	346
Römische Majuskelschriften	348
Erste Minuskelschriften	350
Gebrochene Schriften	
und erste Humanisten	352
Buchdrucker und Schreibmeister	354
Industrielle Revolution, Egyptienne	
und Grotesk	362
Jugendstil	366
1920er/30er: Bauhaus, Neue Sachlichkeit	368
1930er/40er: von Times bis	
Nationalsozialismus	374
1950er/60er: Schweizer Schule	376
1980er/90er und ab 2000	380

Anhang

Abbildungsverzeichnis	386
Verwendete Schriften auf einen Blick	392
Literaturverzeichnis	393
Danksagung	395
Index	396

Gastbeiträge

<i>Florian Adler:</i>	
Inklusives Kommunikationsdesign	044
<i>Lisa Fischbach:</i>	
Musik für die Augen – wie Schriften entstehen	066
<i>Henning Skibbe:</i>	
Die Suche nach der guten Form	088
<i>Nadine Roßa:</i>	
Versal-Eszett	217
<i>Rüdiger Quass von Deyen:</i>	
Typografie im Editorial Design	266
<i>Merle Michaelis:</i>	
Kalligrafie und Brushlettering	278
<i>Daniel Perraudin:</i>	
Die Rolle von Schrift im Branding	286
<i>Frank Rausch:</i>	
Kein Zufall: Die gute Gestaltung des Einzelfalls	334